

„Ich freu mich auf den Purzelbaum!“ oder „Purzelbaum‘a gideceğim için seviniyorum!“

In einer Purzelbaum Gruppe erleben Mütter/Väter mit ihren Kindern von 0-4 Jahren an 10 Vormittagen oder Nachmittagen Spiel und Spaß, sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit usw. In Dornbirn gibt es seit vielen Jahren Purzelbaumgruppen und seit ca. einem Jahr auch eine Gruppe speziell für Familien mit türkischem Migrationshintergrund, geleitet von Isminaz Basar. Sie erzählt im Interview von ihren Erfahrungen.

Isminaz, du hast den einjährigen Purzelbaum Lehrgang zur Ausbildung von Eltern-Kind-Gruppenleiter/innen abgeschlossen, und schon drei Gruppen geleitet. Wie sind deine bisherigen Erfahrungen?

Ich bin die erste Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppenleiterin mit türkischem Migrationshintergrund. Das macht mich sehr glücklich und stolz.. Die Eltern mit Migrationshintergrund kennen die Purzelbaumgruppen nicht. Wenn sie aber dabei sind, sind sie sehr begeistert. Sie sind sehr offen und machen gerne mit. Die Informationen die sie bei mir bekommen, probieren sie gleich aus und geben mir Rückmeldungen bei dem nächsten Treffen.. Zwei Teilnehmerinnen aus meiner alten Gruppen besuchen jetzt den Purzelbaumlehrgang. Eine von ihnen unterstützt mich als Kollegin, in dem sie die Betreuung der Kinder übernimmt.

In welcher/n Sprache/n wird in den Gruppen gesprochen?

In den ersten beiden Gruppen waren Teilnehmerinnen, die sehr wenig bis überhaupt nicht Deutsch konnten. Deshalb haben wir türkisch gesprochen und die Unterlagen habe ich in Türkisch ausgedruckt. Aber gesungen haben wir in beiden Sprachen, d.h. in Deutsch und auch in Türkisch.

Jetzt in der dritten Gruppe habe ich Teilnehmerinnen die sehr gut Deutsch sprechen können. Wir singen und sprechen in beiden Sprachen. Die Unterlagen verteile ich diesmal nur in Deutsch.

Was ist das Spezielle an deinen Gruppen für türkische Familien im Vergleich zu Gruppen mit österreichischen Familien?

Ich durfte zwei Mal in Gruppen mit österreichischen Familien hospitieren und habe gesehen, dass da auch Väter teil-

genommen haben. Ich begleite jetzt schon die dritte Gruppe mit türkischen Familien und hatte nur Mütter in meinen Gruppen.

Zum Frühstück ist ein Marmeladebrot mit Kaffee für uns nicht ausreichend. Wir haben eine elektrische Teekanne womit wir einen türkischen Schwarztee kochen. Auf den Tisch gehören noch Käse und Oliven. Sonst werden wir nicht satt ☺. Eines haben alle Eltern gemeinsam: Sie möchten ihr Kind mit dem besten Wissen auf die beste Art und Weise groß(er)ziehen.

Wie stehst du in Bezug auf die Purzelbaum Gruppen zum Thema Integration?

Ich denke unsere Purzelbaum-Gruppen tragen auch zur Integration bei. Schon die Aller kleinsten kommen zu uns und singen selber oder hören uns auf Deutsch singen. Ich gebe die Lieder- und Informationsmappen mit nach Hause. Die Mütter singen mit ihren Kindern auch zu Hause weiter. Bei dem nächsten Treffen merke ich, dass die Kinder die Bewegungen schon mitmachen können und die Seiten in diesen Mappen sind bemalt. Das ist ein Zeichen dafür, dass sie sich intensiv mit unseren Unterlagen beschäftigen. Außerdem bekommen die Mütter (vor allem die nicht deutschsprachigen) die Gelegenheit, sich mit anderen Eltern zu treffen. Zusätzlich erfahren sie bei den Referentinnenabenden sehr viel über Erziehung im Vorschulalter.

Die Mütter und die Kinder bekommen also ein soziales Umfeld und Informationen womit sie sicher unterwegs sein können.

Was wünschst du dir für die Zukunft für dich und deine Eltern in den Purzelbaum Gruppen?

Ich wünsche, dass in Zukunft mehr türkische Familien über unsere Purzelbaum-Gruppen informiert sind und dass auch die Väter vermehrt teilnehmen.

Derzeit gibt es zwei Gruppenleiterinnen mit türkischem Migrationshintergrund, die den Purzelbaum Lehrgang zur Ausbildung von Eltern-Kind-Gruppenleiter/innen bereits abgeschlossen haben. Vier Frauen nehmen am derzeit laufenden Lehrgang teil.

Das ungekürzte Interview sowie weitere Infos zu den Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen finden Sie unter www.elternbildung-vorarlberg.at oder bei Mag. Marlies Enenkel-Huber, M: 0664-8240280, E: marlies.huber@kath-kirche-vorarlberg.at

